Merseburger

Socialist täglig nodmittags mit Ausnahme der Som-"Setringe. — Begingspreis: vierreigistlig 1,60 Mt., "Bed den Boten frei ins Haus fins 1,80 Mt., duch die Boft 22 Mt. einigl. Bestelligelt; durch intere Bertreter 2,10 Mt. einigelnammer 10 Phj.

Wernsprecher Dir. 324.

Gratisbeilagen

Alluftriertes Unterhaltungshin Landwirtig. u. Handelsbeilan Wittenschaftliches Monatsblo Latterfelisten — Aurszettel

Angetgenpreis; Für die einfpaltige Betitzeile oder bereit Raum 25 H1., im Keltamereil 50 Bl., Chiffreangeigen und Radweitungen 20 Bl. mehr. Plagvorldrift die Berbinds lichteit. Schuch der Angetgen-Annahme' 9 Uhr vormitbags.

Beichäftsstelle: Delgrube 9. :-:

Mittwoch den 5. Tezember 1917

44. Jahrg.

Die Waffenstillstandsverhandlungen an der ruffischen Front werden fortgesett!

Die Achillesferfe des Vielverbandes.

Seite brüdt
Das gewaltige Bölferbündnis, unter bessen Drud die
Mittelmädte zusammenbrechen sollten, hat nicht standgehalten und konnte nicht standhalten, weil statt eines
einheillichen Ariegsziese jo und so viele Kriegsziele meheneinender standen und durcheinander und gegeneinander
wirtten. Im unansgleichbaren Interssensisst die betKuten weit.

Der Wellkrieu

Drei Millionen Rriegsgefangene!

Drei Willionen Kriegsgelangene!

Auflich wurde von antlicher deutscher Geite betanntgegeben, das die Aglie der filsenmägt, in deutschen Lagern
geführten Kriegsgefangenen die Aiffer von 2 000 000
iberfürtten bale. Die Aufahmentellung unterer dietereich ich eine Paufahmentellung unterer dietereich ich eine wir zwerfalfig erfohren, für die die ergebt, wie wir zwerfalfig erfohren, für die die ergebt, wie wir zwerfalfig erfohren, für die die dereich ich ung au ich Monarchie eine Gelamieister an Kriegsgefangenen von über 1000000 Köp ir en,
Und ohne Sinzurechnung der in den beutschen Auflichlungen uich mitgegablen, in der Chappe beihvollichen
Kriegsgefangenen lowie der von den Bulgaren umd Lürten
eingebrachen Kriegsgefangenen ergib das allein für
Deutschand und die erste Gelegenbeit, das vor wemigen Agene Vort Gurson im englichen Deberbande voller
Siol, vertimdet, die Engländer bötten auf allen Kriegsfiguntläsen im gengen dieber bötten auf allen Kriegsfiguntläsen im gengen dieber hötten auf allen Kriegsfiguntläsen im gengen dieber die Gelegenbeit, das vort wemigen Agene Vort Gurson im englichen Deberbande voller
Siol, vertimdete, die Engländer bötten auf allen Kriegsfiguntläsen im gengen bisher 159000 Gefangene gemacht,
to liebt auch der Minder, wur

Beginn ber Baffenftillftanb8:Berhaublangen

Die Melbungen bes öfterreich ungarischen Generaltabes über ben Beginn ber Anstenliftnades bestehndhungen beden lich mit den gestenn im Depeschenteil veröffentlichen beutschen Melbungen. Ins Berlin wird heute amtlich ergängend berichtet.

richtet:
Am 1. Dezember 1917 ist mit einer russischen Armee Waffenitilstand sür die Front vom Süduser Des Pripei nach Süden die Front vom Süduser des Bripei nach Süden die Frühre des Bripei nach die Frühre des Bripei 1917, 10 Uhr abends, wurden in diesem Abschnitt alle Feindsleitsgetieten eingestellt.
Es sind Abmachungen getrossen worden, die sich auf Bertehr zwischen den beiberseitigen Linien, Truppenversissehren, Gestlungsarbeiten und Fliegerätigett beziehen.
Tie die Kündigung der Mosskannen bei Mosskannen bei die

Rür die Kündigung der Waffenruhe ist ein Zeitraum von mindestens 48 Stunden sessecht, vor dessen Wildus die Seinbestrigteiten nicht beginnen dürfen. Aus Wien wird gemeldet: Aus dem Kriegspressenan

uls Welt viele gemeinet; eins dem Artegspreispenderteter wird am B. Dezember mittags mitgeteilt: Bei ben im Boreich der Hererstrad bes Heldenarschaft Frührer Berbold von Bahern bente beginnenben Waffentill. frankburchaublungen ist die österrreichischen ungarische Areresseitung durch besondere Bevollmächtigte, böhere Generalstabspffziere, verigte, höhere Generalitabsoffiziere, ber-ruffische Abordnung, die gestern 4,30 Uhr

verlen. Die russische Boordung des geften 4.30 Uhr nachmitags an unseren Linien empfangen wurde, ist noch am Abend nach dem Versammen keiner gestellt der versammen der unseren Versammen erlassen kurten. Der von der russischen Begierung erlässen kuftunf, der gesten morgen nach dem Abener Tümfpruch nur teile veröffenstlicht wurde, entsielt dem Kopenbagener "Sozialdemotratur" zusolge noch solgende Setsten. "Aus Annwort auf ihren Vorsisch zu in diesen nur mit dem Mecht sie versischen mit dem Jiel, sofortigen Krieden, auf der Versammen und Schadenerfas zu josiehen nud mit dem Recht sir auch kanntner der Krieden der Versammen der

Faft bas gesamte ruffifche Seer für ben fofortigen

Kait das gesamte rustlische feer für den sofortigen Frieden.

Sämtliche russischen Regimenter haben frieden.

He eine der Frieden Regimenter haben ibirtischen Truppen ober artionen und jene Truppen, die seinerzeit am Sereth den harnädigen Miderlich haben.

Der russische Mitarbeiter des "Berner Bund" meldet: Sämtliche zwölf an der 1600 Kilometer sangen Front, techenden Urmeen haben sich mit der Bormel "Frieden ohne Annezionen und Ensschäugungen" einderschaften den ertlärt, ebenso die Kautasus-Kront.

Bulgarien und das ruffifde Ungebot.

Bulgarten und das utfiliche Angebot. Bei Weberbeginn der bulgarischen Sobranjesthungen erklarte Ministerpräsident Rados la wow: Bulgarien war siets berreit, in übereinstimmung mit seinem Ber-bindeten in Friedensberbandblungen einzu-treen, sobab ein Vorläsig von den Gegnern ausginge, wie es durch eine Note vom Dezember 1916 und die Anti-worten auf die Noten Wilsons und des Applies Bewiesen hat. Solch ein Vorläsig ist ist von dem Oberhaupt der Kegierung der russischen Kendblit, Lenin, und dem Bolfstommissar sir Luswärtiges, Troßty, an uns ge-richtet worden. Wir haben sofort ganntwortet, das wir bereis sind, in Verbandlungen eingurteren. (Leboste Lus-bereis sind, in Verbandlungen eingurteren. Bolfstommisar für Auswärtiges, Troßen, an und gerichtet worden. Wir haben lojort geantwortet, daß wir
bereit sind, in Berhenblungen eingniteten. (Lebhaste Zustimmung.) Bulgarien tonnte bas Friedensangebot nicht ablebnen, weil es sein nationales Jdeol, um dessentwillen es in den Arieg eingerteten ist, erreicht hat. Die Einigung des
bulgarischen Bolfes in einem einzigen
Staate, der Mazedonien, Moravaslam und
die Dobrudscha einschließt; dies wird für uns die
Frundlage aller Besprechungen bilden.

Eine Ellöpung des englissen Matkoliters

Erne trilürung bee englissen Boisen.

Keine Erlärung bee englissen Boisesters.

Keuter melbet: Vorbeschlisse englitser Unweisungen ber englissen Regierung, die noch nicht eingeroffen lind, hat Buchenn solgende Erlärung veröffentlicht. Die Note Troktis, die einen Bassenhillfand worlchlägt, wurde der Boissat is Stunden, nachdem der Oberstommandrerende im Hauptquartier den Beisel zur soloritigen Eröffnung von Berchaddungen erfalten diese, vogestellt. Die Altierten alle sehen fich einer vollenderten Ersten der von leinde der von leine der von leine der von leiner eigenen Sie für den World after un möglich, die Koten zu beantworten, die einer odliechte der eine sieher eigenen Regierung nicht anerkannte Regierung an ihn gerücket hat.

Rugland fordert bie rumanifche Armee jum

malisten begonnen.

Ch'nefifd japanifder Streit um Riautichau,

Shurildigapanilder Etreit um Klaufsdau, China erjucht Japan, Klaufsdau zu räumen mit der Begründung, durch die dinessische Artegesetsfärung an Deutschland sei auch der Packtvertrag beginzlich sieuatschaus nu flund nichtig geworden, womit jeder rechtliche Grund für ein Bleiben Japans in Kiautschau verschliche Grund für ein Bleiben Japans in Kiautschau verschliche Gerund für ein Bleiben Japans in Kiautschauberschliche Gesenstliche Lage, bis es der englissischen eine Gebenkliche Lage, die so der meglischen erfülligen gelang, deibe Mäche zu bestimmen, die Austragung des Falses dies die mach dem Kriege zu verschieben.

Die Kämpfe an der Westfront. Reue englische Angriffe in Flandern und Cambrai

Neue englische Angrisse in Flandern und Cambrai gescheitert.

Dem in der Racht vom 1. zum 2. Dezember bei Passischendacke gemeldeten ich werten Artiilertesseuer sichendacke gemeldeten ich werten Artiilertesseuer läufen Artiilertesseuer läufen der Artiilertesseuer der Artiile

erfolgten.
Bie in Flandern scheiterten auch auf dem Schlachtfelbe von Cambrai abendliche feindliche Ungriffe, die nach stärtster Feuervorbereitung gegen die Linie Inch und Pour lon angeseht waren. Desgleichen brach ein starter englischer Angriff bei La Bacquerie blutig gusammen. Der



im Gegenstoße geworfene Feind erlitt in unferem Berim Gegenstoße geworsene Jeinb erstitt in unserem Berfosgungsfeuer weitere schwere Berluste. Außer den gemelberen 6000 Gesagnenen und 100 Geschützen verloren die Engländer seit dem 30. November noch über 100 Machänder seit dem 30. November noch über 100 Machänder seit dem 30. November noch über 100 Machändersen ben Der Buieres wurden 4. Dissiere und 245 Mann eingebracht. Unter den Offizieren besinder sich auch ein Regimmentskommandeur. Dei dem Gegenstoße in Gegend Sa Bacquerie, wo dem Gegener Beschütze und 18 Machäninengewehre abgenommen wurden, griffen unsere Sturm flieger wiederholt aus niedrigen Höhen in dem Erdommt ein.

Der de utige Abendbericht besagt: Der de utige Abendbericht besagt: Eidnestlich von Cambrai örtliche erfolg-reiche Kümpfe. Bon den anderen Fronten uichts Reues.

Raifer Milhelm an die Cambrai-Selben

wiesen, spreche ich Meine besondere Anerken-nung sowie Meinen und des Vaterlandes Dankaus.

Englische Darftellung ber Schlacht bei Cambrai.

Englishe Narifestung der Schlacht bei Cambral.

Im en glischen Seeresbericht vom 2. Dezember beifit est. Einige besetigte Säuter und Stützenusche und wenden der Verlagen nordlich A asschend der wurden durch undere Truppen genommen, die eine Angabi Gestangene gemacht haben. Auf dem Schlachtelbe von an Englische Auftelbe von an Anders Angebrachten von den brat in urt den un i ere Lrup pen gestern abend des doch der Verlagen und der Verlagen der

Der Militärtrittler bes "Echo de Baris" schreibt jaur beutschen Dssensten bei Cambrat, es sei flar, daß ein großer Teil der eroberten Börfer bis unmittelbar vor Cambrai von den Engländern unter dem Drud der furchtbaren, von den Deutsche chen geschten Massen geräumt

Bon ber italienifden und Balfanfront

liegen teine besonderen Nachrichten vor. Ein römischer Bericht über die Andienz, die der Erze-bischof von Ubeine beim Papit hatte, siellt sest, das noch vor der Abreise des Erzössisches, also vor dem Eintressen der berbündeten Aruppen in Ubine, die Stadt bereits angezündet und geplündert

worden war.

Wilson har,

Wilson har,

Wilson har,

Wilson har den König von Rumänien folgendes Telegramm gelandt:

Das Bolf der Bereinigten Staaten hat mit den wärmten Gefühlen von Sympathie und Bemunderung verfogt, vie mutig König und Bolf in Rumänien tämpien, um ihre nationale Selbitändigteit und Kreiheit vor Serfeigt vor der Serfeigt den Kreiheit vor der Serfeigt bes deutlichen Milliatismus zu bewahren. Die Regierung der Bereinigten Saarten if entstädigten, Rumänien in leinem Rampfe weiter beizultehen. Gleichgeitig möchte die Eur Machien und hab der Wiesen weiten und der heit der Mumänien nach dem Arieg so weitgehend wie mäglich unterführen, das der wend de ihre Bemühungen der und der Wiesenschanblusgen alle ihre Bemühungen atrens Selbständigteit als freie und unabhängige Matten völlig gewahrt beiebt.

Bom Seefriege.

Rene ftattliche U.Bost Beute. Mus Berlin wird amtlich gemelbet:

Reue U-Boot-Erfolge im Mittelmeer: Dampfer mit über 34000 Brutto: Register-Tonnen.

brien bestimmt, etwa 4000 Tonnen Binn, Ropra und Tabat für Frantreich und 1500 Tonnen Weigen für Italien

verjentt. An den erzielten Erfolgen hat Kapitänleutnant Otto Schulge hervorragenden Anteil.

Die Vorgänge in Mußland.

Der Rüdtritt Lenins

scheint fich zu bestätigen. Er gilt in politischen Kreisen nicht als Symptom gegen die Kriedens-lache, man nimmt vielmehr an, das die Kriedens-gramm Lenius erst durch selben Rückritt gang gesicher wird, da die Villaung einer Koalition die Umsturzgesahr endgültig beseitigt.

Die neue ruffifche Bollsvertretung und ber

Die neue rustische Boltsvertretung und ver Friedensantrag. Rach Telegrommen aus Stockholm meldet die Beters-burger "Pramba": Die gewählte russische Bolts-bertretung tritt noch im Dezember zu-sammen. Ihr erster Beratungsgegenstand Regierung. Die bisherigen Wahlergebnisse fichen Freierung. Die bisherigen Bahlergebnisse fichern eine Zweidrittelmehrheit für sofortigen Friedensschluß mit dem

Franfreichs Beforgnis.

Frankreichs Besorgnis.
Die ganze fran zöfli so Breise erklärte in ben legten Lagen, bag angeschiebt ber Borg an ge in Rugeland vom den mille. Die Borg än ge werden als gebrern fit an gesehen mille. Die Borg än ge werden als gebrern fit an gesehen. Die kharien Aussälle gegen die Marima ilten, die als Berräter und beutsche Spotsan. Daneben werden, nehmen unentwegt ihren Fortgang. Daneben warnen die Blätter aller Aurieritökungen, darunter "Matim", "Temps" und "Lanterne", vor einem Abbruch der Beziehungen zum russische

wähöical" frügt, was die Wesimächte tun wollen, um die 40 Milliarden, die sie Rußland gestiehen haben, bezw. die Zinsenzahlung für diese Milliarden zu

Mbidiebung ber Militärattades.

Dolgtebung der Mittaratrages.
Dalin Genorites meldet: Der neue rufligde Oberbeiehishaber gab den Beiehl, daß die fremden Bevollmächtigten und die noch an der Front weitenden verbündeten Militärattaches und Generalitabsoffiziere das Hauptquartier zu verlassen und sich an den Eis der Regierung in Betersburg zu begeben haben.

du begeben haben.

Euglisse Mahnahmen.
Es versautet, daß Kosa, der einzige Binterhafen Russands, von den Engländern besetzt und ebens wie Wischi woldt wirt die maximalistische Regierung wertlos gemacht werden würde.

sworten Aufrickung wer die Politik de Rates im Kampfe für einen allgemeinen Prieben. Auf einen Gegenifand legte der Bollstommissar für auswärtige Angelegenheiten beswortes Gewickt, nämlich auf die öffentliche Behandlung aller devorstehenden Verhandlungen. Die Verbändeten könnten jede Khafe der Entwicklung der Friedensverbandlungen verfolgen und deher widlung der Friedensverhandlungen verfolgen und daher auch in einem späteren Stadium jederzeit sich den Verhandlungen aufdließen. Vobnson frugte, ob er diese Untwort seiner Regierung übermitteln dürste, und erlärte zum Schuß, die Zeit der Proteste und Drohungen gegen des pas das des keit der Vorbei, wenn diese zeit überhaupt je bestanden habe. Vernerfragte der General, od der Volkstammisse auf einer Ertlärung über die vorgesallenen Zwiskenstäten Allitärungsen von Ungesörigen der amerikanischen Militärmission die Vorgesallenen Arobst ertsärte, die Formalitäten der Angelegenheit seine belanglos und durch die Ertlärung des Generals, die Zeit der Kroteste und Vrohungen gegen die Mach der Kates sein vorbei, ersebigt.

Politische Überficht.

Schweben, In ber Konfereng der Könige von Schweben, Nordwegen und Dänemart und der sie begleichen Minister wurde Einigfeit über solgende Fragen seiten. Meinister wurde Einigfeit über solgende Fragen seiten gestellt: Alf Grund des Kugnerungen darin einig, au erflären: Wie langweitel der Krieg auch werden noge, so volle Bethältnis amischen der beit Aeigen gleichmobl aufrecht einem Friedungen und mit der fielde mobl aufrecht eine Beitem fleichmobl aufrecht eine her beitem Mehren Weiche und der beite Beitem Wickele und eines jeden für sich der Kentralität allen frieglichenden Machten gegensber bis dum außer Betaut ein gestellt der Schaften Sollit ist so die Beitemmte Wischel und eines jeden für sich es kentralität allen frieglichenden. Machten gegensber bis dum außer Betaut ein Gleich auch auch eine Beite gegensber der Verlauften. Beite der Weite der der Geberberte den ben sofortigen Frieden alle eine ben sofortigen Friedenstätzt gere Enden ben sofortigen Friedenstätzt gestellt gestellt den der Schreibertammlung der Laborerne Enden.

Deutschland.

- Kürlt Kilow beim Grafen Sertling. Wie die "B. 3." hört, dat Kirit Bülow am Sonntag dem Reichstanzler einen längeren Beind abgehattet. Im Keichstanzler einen längeren Beind abgehattet. Im Keichstanz der den konstellen Beitste bei jd webenden Fragen der die hohe beite über die jd webenden Fragen der in nieren und auß värtigen Bolitif überein film mender Auffallung inde Sitt des um is benecklassverer, als der Bejud am Beginn der Wahlteformwoche erfolgt ist und derin also die den delannten fonierbaiten Grundanfdeumzen des Fürften Kilow eine gewise Unterstützung der Preichstagsmehrheit eingeleiteten inneren Politif zu jehen M.

- Kottlörittliche Untagen nurven weitere Kelde.

Provinz und Umgegend.

Froninz und Amgegend.

† Zöllnig bei Koda (S.A.), 3. Dez Neun Söhne, awei Schwiegeriöhne und zwei Entel hat die Witwe Bergner bier im Felde kehen. Alle find gefund, nur ein Sohn beinde flich in englischer Gefungenischeft. Zu ihrem jüngiken Geducktag hatte Frau Bergner den Auflichte flich in englischer Gefungenischert. Zu ihrem jüngiken Geducktag hatte Frau Bergner den Auflich eine Angederigen um sich versammelt zu jehen. Auf ein an den Kailer gerichtetes Gewind wurden ihre Angedrigen, von weit dies möglich, deut daucht. Drei Söhne, ein Schwiegerlohn und zwei Enfele erhielten Ukraub und hiellen sich zu Geburtstagsfeier ein. Der Kailer ließ der Frau B ein Gnadengesichen von 300 Mt. ihremeijen.

† Dessam, 4. Dez. Im "Auh. Staats-Anz." sinden wir folgende Angeige. "25 Wart Belohung demieigen, der mit ein tichniges Mänchen, das einsach sochen aum und sich auf mindeltens ein Jahr verpflichtet, zu sofortigen Eintritt nachweilt. Die Summe wird auch dei Selbstweile der Vollender Vollender der Vollender vollender Vollender der Vollender Vollender Vollender der Vollender Volle

Berantwortlicher Rebalteur Franz Nößner in Werfeburg. Dind und Berlag von Th. Rößner in **Rewisdung**.



Söhne, 1 hat die e sind gesbefangens au Bergssich verstetes Gesglich, besund zwei vurtstagssbnadenges

er techs It gegens ab. An nehmsten gehalten ohnungss finders ohnungen

m Sonns Hebrüder igeäscherk irch Ber-Brandes

161

en Bahn-den Jug d Robert fand den ihm die

NAME .

Todes-Unzeige.

Montag m trog 1 Ubr enticklief fanit nach furrem februren Leibentin Krar ken banie meine belhgeliebte, ber.ensguite Tockter, unfere kiebe, aute Schwefter und Schwägerin

Hedwig Brademann

im vollendeten 16. Lebens-

In tiefem Schmerg:

Witwe Anna Brackmann nebst Kindern.

Merfeburg und Hannover, den 3. Dezember 1917.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 21 a Uhr ofm fradtischen Friedhofe aus fratt.

Am Soantag den 2 De gember früh 9 Ubr entschief banft nach furgem, aber ich verem Leiben mein lieber Mann, unser guter Barer und Großoater

Gustav Keisterberg.

Dies zeigen tiefbetrübt an Fran Reisterberg nebst Rindern und Angehöligen.

Merseburg, 4. Dez. 1917. Die Beerdigung fiadet Mit woch nachmittag 3 Uhr ftatt.

Sitern früh eitschlief im 86 Letensjihre im Fliers him unfere Lebe Saus-geroffin

Fran Henriette Schäffner

reb. Grundig. Merfeburg, 4. Des. 1917. Die Beerdiaung findet Mitwoch 4 Uhr von der Altenb. Kapelle aus ftatt.

3 ant. 6. Burlichekehrt vom Grabe mines mir unvergektichen Ut nues fagt im Namen all er hinderbliebenen allen berglichen Dank Die trauernbe Gattin

E'isabeth Brehmegeh Bornig. Merfeburg, 3, Deg. 1917

Ich bin vom Königl, Amts-gericht als Pleger von Frl. Uninb, Teichftr. 16, befellt worden. All. Vorderungen und Außenkönbe flod an den Unferzeichneten zu

Otto Linizel. Clobicater Str. 9.

Radlek-Auttion

Sounsbend den 8. Dezdie, d J., bon bormitrags 10 Uhr an, werde ich im Gastref aur "Sithe en Linde" der eine Generalten des Gegenklands der Gerent der verhöteren L. Reithern des Rieberschant. 1 Wäsichtum. 1 Kleiberschant. 1 Mudentdrauft, 2 Seig. 2 Une ziehtliche 8 Reber., 4 Holanible, 1 Seigerschand 2 Beitrick 8 Reber., 4 Holanible, 1 Seigerschand 2 Beitrick 1 B

Albert Frante, Auftionator.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag verschied plötzlich und un-erwartet meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter und Grossmutter

far Friederike Adler

geb. Wichmann

im 65. Lebensiahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen Ernst Adler.

Merseburg, Windberg 6, den 3. Dezember 1917.

Beerdigung Donnerstag nachmittag 8 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus



Allen Freunden und B-kannten zur Nachricht, dass unser lieber guter Bruder

Oswald Böhme,

Kanonier in einem Feldart lierie-Regiment, in den schweren Kämpfen am 25 November für sein Vaterland sein junges Leben lassen musste.

Er ist seiner lieben Matter zwei Tage vorher in die Ewigkeit vorangegangen.

Die tieftrauernden Geschwister

Frau Marta Weneler och Böhne. Max Böhme, z. Zt. in Lazarett Boon a. Rhein.

Merseburg und Keuschberg, den 3. Dezbr. 1917.



Nachruf.

Wir erhielten die trausige Nachricht, dass unser langjähriges Muglied, der 2 Turnwart, unser lieber Turnbruder

Richard Behr

am 18. November d. Js den Heldentod erlitten hat.

Sein Verdienst um die dentsche Tarnsache und sein treuer biederer Cnarakter werden uns unvergess-lich bleiben. Wir werden sein Andenken stets in Euren

Merseburg, den 3. Dezember 1917.

Der Allgemeine Turnverein. Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

Max Kraaz

sprechen wir unsern wärmsten Dank aus. Herzlichen Dank besonders der Arbeiterschaft des Rittergutes, der Jugend und Schuljugezd von Gross-Kayna, den Herren Gemeindevorstehern des Amtsbezirks und all den vielen anderen, die durch herrlichen Blumenschmuck und letztes Geleit unserem lieben Entschlafenen die letzte Enre gaben.

Gross-Kayna, den 3. Dezember 1917.

Kraaz

im Namen aller Hinterbliebenen,

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme und die reichen Kranzspenden beim Begräbnis unserer heben Tante, Schwester und Schwägerin

FIGU VEIO BERTA SACKSE
sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders Herrn
Pastor Schöne für seine trostreichen Worte im Hanse
und am Grabe, sowie Herrn Lehrer Friische für den
Gesang der Schulkinder, anch allen denen, die ihr
das letzte Geleit zur ewigen Rahe raben.

Naundorf, den 3. Dezember 1917. Im Namen aller Hinterbliebenen

familie August Pohle.

klees oder Wielenhem nogeaen enter Bierdebinger (To f) abgegeben wird, tauft L. A. Uhlig, Halle a. d. S., Alter Markt 14.

ftellen fofort ein

Julus Blancke & Co. Gesellschoft mit beschränkter Haffung.

polyverlauf

Das der Gemeinde gebörige Kopibols aum Selbstlöufen foll Fre teg ben 7. D. Ms. Don nach-mittags I Uhe av, vertauft wer-ben Sammelplag an der Kirche. Menichan, den 4 Dez. 1917. Der Gemeindevorkeher.

Grammophon

mit 50 Platten ju verfaufen Bagnerfir. 8. Laterna magica, Sandkarre,

Felipferd billig au verfaufen Roter Je bweg 3, 2 Tr. r.

Ein Fell-Schaukeloferd och gut erh. iten, ift au verfaufer Ober Benna Rr 23.

Deuticher Schäferhund, 4 Monate alt, ift zu verfaufen neim Siöriner bom Bafferwirt dasbig.

desbig. Rinderbeit, Sangelampe Schlitten, Gifenbahn und Dambfmalchine gu verkaufen Delleiche Str. 79, 2 Tr.

Ziehhermoniko, Reißb eit mit Gesellschafts- u. Richenhame u. verfauren u. verfauren Buttoft. Gesellschafts- u. Richenhame bittoft. Sittoft. Gesellschafts- u. Richenhame bittoft. Greenhamen 3. Kandim Erungftild Entenham 3. Kandim Erungftild Entenhammen 3.

au verkausen Adhichen. Naumburger Str. 460 Ein gutes kräft. Arbeitspferd b jahrig: zu verfaufen Me 62.

Reuldan Nr 62. Aubben-Röcheneimeichung, fo wie Kaddentinde mit Einrichtung ift zu oerkatfen. Bestöttigung nur nachmittaas von zu Uben ab Naambur-er Ctr. 27. 2 Tr. liek.

Rleiner Kanonenvien zu taufen gesucht Rarlür. 2. part.

Guterhaltene Möbel Bagid, Guftmirt, Abgiden.

Laubendünger n und rein) ju taufen gei Led rjabrit Barmert.

Debster bude ober andre verfhistare Bube zu faufen geluckt. Df. nit Reis unter "Bude" bitte an die Exped. d. Bl.

Großer wach famer Hund

mird in gate Kleas nas Julier genommen. Zu erfragen in der Expedit on d. Bl. Besser möbl. Zimmer mit Gas

an anft. Deren au vermieten Brengertr 10, pf. 1.

Einsach mobl. Zimmer 30, vern au vernieben 20, pf. 1.

Mobilertes Zimmer u vermieten Bandftedter Str. 13 Möbliertes Zimmer ge chir 27, pt

Sin Zimmer für Chepaar ift abzugeben Rierftube Salber Mond, Seizbare Schlafftelle für Berrn frei

Adtung! Christhäume

Beilnachtsgeschenk.
Einfebrautwiele die Grammo hon wit Gaten fow emebreet Raunden feinem met en Reumart 19. doc. bei bei die Gerfalle Gerf

Fr. Peege.

Alle Gorten Säute u. Felle

Karl Winzer, Gottbordtftr. 88.

Achtung!

Rable für alte wollene Strumpfabfälls Kilo 1,55 Mt., für Lumpen 2018 Metalle höchte Preise, Fran Irmisch, Johannissir, 188 Altre genan auf die daersommer zo achies.

Bettnässen





Köpfe, Bälge, Arme, Beine, Schuhe. Strumpfe, Peracken, Hüte, Mützen, Puppen.

gekleidet und nagekleidet, Babys,

Baby-Wäsche. prosse Auswahl.

Sons Kolher. Markt 20.

fin finer eingetroffen im Gast-for fine Bisbe". G. Ringel.

Sanbere Aufwartung

Ortsverein Merfeburg und Umgegend

Immer näher rficen die letzten Entscheidungen des großen Weltkrieges. Immer sichtbarer tritt der Frieden aus dem Dunkel des kriegerischen Chaos heraus. Immer klarer muß sich darum jeder werden über das, was unser deutsches Volk als Preis für zeine ungeheuren Anstrengungen und Leiden dason tragen muß. Die deutsche Baters landspartei will über diefe notwendigen Forderungen Rlarheit ichaffen.

Darum labt ber hiefige Ortoverein Die Bewohner von Stadt und Land zu einer

an Countag den 9. Dezember, nachm. 3 Uhr, nach der "Funkenburg Sier werden fprechen Cherlehrer Dr. Sanbe über:

"Den Frieden und die deutsche Zukunft" und Gewertichaftsfelterar Caner : Gilenburg über "Arbeiter und Kriegsergebnis".

Der Vorstand.

3. A.: Dr. Zanbe, Borfipenber.

0000000000000000000000

Ausgabe von Lebensmitteln.

Har die Woche vom S Dezembor die einicht, 15 Dezembor 1817 wechen auf den Rohl der Beddierung gnachent: 60 gr Gapo zum Treffe dan II Big, auf Brzusicheln Ar. 43, 20 gewohn zum Breife von 6 Eig, auf Bezunicheln Ar. 44, 60 gr Kunkthoutz zum Preife von 6 Eig, auf Bezunicheln Ar. 45.

Abgabe der Bezugldeine Rr. 48 41 und 45 Brunerstag den 6. Dezember 1917, abends 6 Uhr.

In der Bolts- und Mitte frandsklide und den Gabwirt-fer find abungeben: ste Mittag fie Seguglidein und Quit Bablidnitt Ar. 42 sicht mehr Antejexungen Natur), in Gaft Erfichaften für Abendehen nichts.

Ginceldung ber Forderungunadim ile burch ble Bertaufsftellen bis fpateftens Freitag bon 7. Dezember 1917, mittags 12 Upr.

5. Ansgabe der Bare.
Der Berkanf der augeteilten Bare erfolgt von Donnerstag den 18. Osember die einfel. Sonnabend den 18. Dezem ver 19.7 gegen Ebgabe der Quittungsabidnutte.
Werfedung, den 4. Dezember 1917.
LA ABSGA17

Das ftattifche Lebensmittelamt,

Grüßwurn.

Am Mittwoch den 5. Dezember 1917, mird an die Merfeburger Sinwobner auf Marte Rr. 29 der Echtwurftarte

1/2 Pfund Grüttvurft jum Preise von 50 Pfennig abgegeben, Bur Regelung des Berkehrs gelchieht die Ausgabe in noch fiebender Reibenfolge:

nder Reihenfolge:
im Laden Burgfraße Ric. 16
in de Inhober der Gefigmurkfarten Ar 2801 bis 3900
im Laden Un der Gelief Ur. 2
ist die Inhober der Orfihmurkfarten Ar. 391 bis 5200.
Im übrigen bleibt es bet dem bekannten Werkahren.
Aur jöhnelleren Abmidelung des Werkehrs mich erlucht, die (60 Mennig für ¹/2 Kiund Grüßwurkt) abgegählt bereit er.

Beid (60 Kleinig für 'a Nind Seitzwark) ober bereit s salten.
Es wird ausdrücklich darauf aufmerklam gemacht, d. f. S. ür wirk öpne Grüßwurkkarte nicht gefordert und abgegeben werder darf.

daf. Das unufige Stehen vor den Verkaufsstellen während der Einsgabe ist, da swecklos, an unterlassen. Wersedung, den 4. Dezember 1917. LA I 666/17.

Sämtliche Stücke der 6. Kriegsanleihe sowie die Depotscheine

können bei uns gegen Borlegung ber Quittungen ober ber Bucher aus welchen die Beträge abgeschrieben find, möglicht fofort aoge holt werben.

Rreisspartaffe Merfeburg.

Kammer Ricine Ritterstr. 3

Heute Dienstag bis Donnerstag d e preisgebrönte Fraueaschöz-heit, der Liebling aller Dames und Her en

Mitiwoch rachm 4 Uar grosse Extra-Vorstellung mit gleichem Programm.

ind Her en Mia May in ihrem secestas Filawork:

Enro

G osso Tragódie in 4 Akten Wish soiten hat on Fila soiten ber on Fila soiten beginning bervorgenten wie Erre: Die tieftracische Hasding, die das Lieben in alten Fasern teres nu in alten Fasern teres He zens wi-derzieht, historiast dien ref n. nachhattgen Kudruck. "Der Kampf um ein Weib". Mexikauscies Sitterdrams in 2 Aktru Ausserdem ein erstklassiges Beiprogramm.



Tricotagen, Shlipse

Wäsche-Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben. Fernruf 259

Versammlung in der Wartborg Freiwillige Feuerwehr

Montag den 10. 12. 17, abends 8 Uhr, Rorpsübung

Turnhalle Wilhelmstr. Das Kommands.

tüchtige Berkäuferin wesnife gefuct. M. Wagner, Marit 25.

Tüchtige Verkäuferin - aud Kriegerfrau - fiellt jur Mushlife ein

Spielwarenhaus Wilhelm Köhler

Gattharatire 5. Suce für Oftern 1918 einen

Lehrling

mit guten Somlfenntniffen unter günfrigen Bedingungen. Octo Bretschweider, E fenwarenbandlung.

Einen Lehrling

fucht au Ditern Bont Sloifdermftr. Lagerist oder

Lageristin sfort gefucht Enten lau f.

Mehrere fräftige Arbeiter

Th. Groke, Akt.-Ges.

Aufwartung fofort ce undt Bagnerse I. 1 Tr. Briefmappe B. uren b. Merfe-burg die Leuna Wert Sonnabend b verloren. Bitte abzuceben Bio tner I. im Leuna Bert.

Dunile Lederhandtasche

mit rotgeblumtem Sutter. In-halt: Wertbuch, zwei Tafchen-ificher und Aleioigfe ten. auf dem Wege Brütl—Rohm utt Mortig vormetag abhanden gefammen. Gegen hohe Be-lahnung abzuarben. M. Morkov. Al Atterfir. 11.

Lebensmittelheft Rr. 9098. aut den Ramen Böhlmann lan-tend, verloren worden, Nöbugeben gegen Belehanns im Caultheik. Sonntag gend it vin Rade-well (Fahr föhler) bis zur Elek-trischen eine

Boa berloren

worden. Bitte ehrlichen Finder, diefelde doct Fabrifräufer bei Frau Ente, gegen Belohnung abzugebn.

adjuged in states gegen bedougen gebouwe in states before in states between growth of the bedougen ground g

Brauner Dobermann ruf ben Nimen "Bob" bocend, abhanden gekommen. Gegen aute Belobnung für irgend eine Austunft bei

Zimmermann, Markt 18. Siergu eine Beilinge,



Betiage jum "Merseburger Correspondent".

Mittwoch ben 5. Dezember

Merseburg und Umgegend.

4. Dezember.

um Kälte, Lichtvergendung und Unsicherheit zu ver-ringern.

** Sine Amstellung von Ancht- und Aufgestagel und stringern.

** Gine Amstellung von Ancht- und Aufgestagel und Staninden veranstaltet bekanntlich am 15. und 16. b. M. der Kerein zur Sehung der Gestängelaucht im "Meuen Echigenpunke" hiereleht. Die Fritz für die Anmelbung der zur Ausstellung kommenden Tiere läuffmorgen, am 5. b. M., d. und dernum milsten alle, die die sieht die Anmelbung verjaumten, sich mit der Absendage der ihnen augegangenen Melbefarten beeiten. Da mehrfach die Frage aufgeworfen worden ist, ob die Tiere mährend die Frage aufgeworfen worden ist, ob die Tiere mährend die Frage aufgeworfen worden ist, ob die Tiere mährend die Frage aufgeworfen worden ist, ob die Tiere mährend die Frage untgeworfen der feitens des Wortsandes ausselchend Kutter siedergestellt wurde, do das Eieren an tickes siehten wird. Eine zahlreiche Beteiligung der Bereinsmitglieder an der Ausstellung ist, wie schon mehrhach betout wurde, dringend erwönstigt,

rach betont wurde, dringend etwünicht.

** Neue franzöliche Schlane gegen Gesangene. Die franzöliche Neglerung hat verboten, den trieszielangenen und zwilchnerheiten Deutschen Impositione franzölicher und auch rullscher Alextopalere ausgabendigen. Den Angehörigen Kriegsgesangener und Joillinternierter und der empfohlen, derartige Insischein nicht mehr nach Frantreich zu einden. Deutsche Insische in einhe mehr gegen die einhölichen Kriegsgesangenen und Joillinternierten (Franzölich) in Deutschand ist veransölich einhölichen Kriegsgesangenen und Joillinternierten (Franzölich und Geschland und deutschland und deutschl

gegen vor erublichen Kriegsgefangenen und zivilinternierten (Kranasien) in Deutschland it verenlöst;

** Bezugsscheinfreier Schleichfandel. Sobald behörddich Magnachmen getroffen werden, sind löfort gewisse
dich Magnachmen getroffen werden, sind löfort gewisse
dich Magnachmen getroffen werden, sind löfort gewisse
dich Roughanden des Geleges entschliefen durch
das sie den Wichgen des Geleges entschliefen durch
das sie den Wichgen des Geleges entschliefen fonnen,
jole Gelege sind begau da, das sie umgangen werden,
jo denken wiele. Dreie Denkungsart hat zu den betannten
unerfreutlighen Borgången unf dem Lebensmittelmartt
geführt. Diese Erschetnungen beginnen sind und im Dane bei mit Albeig. Beite und Entschapen zu geigen. In
jüngster zeit hat in gewissen Kreisen ein schwunghafter
Janobel mit begaugssichenpilichtigen Erstilmaren eingelegt,
dies ohne Bezugssicheine abgegeben werben. Die Empsfänger threiseits geben Vachrungsmittel ober anbere der
Kantionierung unterliegende Gebruchsgegenstände in
Zausch. Mach diese Beise hat sie ein Echseichbande intwiedlich, der die wirtschaftlichen Maßnachmen zur Etrechung
der Borräte gesähnder. Es wird baher darung hingemiesen, das bieler begaugsscheinie Schleichbande in jeder
Sorm werdboren sit. Falle, die zur Kenntnis ber Beschregelängen, werden unnachsichtlich verlosst und nach den
geleigtlichen Estrabeitimungen geahnde werden.

**Die Unitritien Estmellungsunfchäge. Die Bertehrs
"Die tlimitigen Estmellungsunfchäge.

geom verboten ut. Halle, die gur Kenntinis der Behörbe gelangen, werben unnachführlich verlöft und nach den geleichem Strafbeitimmungen geahnder werden.

"Die fünftigen Gemellungsgulfdage. Die Bertehrsflouer im Berlonen: und Gepädwertehr soll gleichgetitg mit einer Erhöhung der Tarife am 1. April durchgeführt werden. Ein Unterausschuft der Aufrick und 1. April der Gemenschuften werden. Ein Unterausschuft der Aufrick und der Gemenschuften der Bentiften Einer der Gemenschuften der Gemenschufter ab dage Gemertenswerte Beiglüßig gefaßt, die zu ihrer Durchführung aber noch der Genebmingung der Gemenschuferen der beutiften Einenbahnen bedürfen, die für Dezember im Aussicht gemonnten ist. Der Schneidelungsgulfdag foll betragen vom 1 bis 75 Ktlometer in der 3. Ktalie 50 Ktlometer. Alfalie 1 Wart, nor 75 die 150 Ktlometer. Alfalie 1 Wart, nor 75 die 150 Ktlometer. Alfalie 1 Wart, der Schaffe 2 Mart, der Schaffe 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 2 Mart, iber 350 Ktlometer in der 3. Ktalie 1 Mart, der Schaffe von 45 curf 6 Fremig für den Ktlometer mit Einifizig der Schaffe in der Mart. 25 Ktalie 1 Mart, 25 Ktalie 1 Mart 1

Sei wie eine Blume.

naga."
Domit war die Sache vorläufig erledigt.
Als Klora zwei Stunden spärer Eugeniens Zimmer dei Krona zwei Stunden spärer Eugeniens Zimmer betrat, um sie zu einem Spaziergang abzuholen, fand sie die Kreundhin in teise Rachinnen verlunken.
Zwei Briefe sagen in ihrem Schoft. Der eine war von Eugeniens Vacter und enthjelt die Nachtfidt, daß er seit einiger Zeit nicht recht wohl set, sich der seiten einiger Zeit nicht recht wohl sei, sich der seiten einiger Auf kloren den kleinen den kleinen den kleinen den kleinen der Kraftbentin — weshalb auch der Sommerustaub habe obeglitzt werben millen.
Der andere war aus Abhenbruck von Tante Alma.
Der andere war aus Abhenbruck von Tante Alma.
hie mache derstie Cagente noch einmal bittere Borwürfe, bis sie nicht auf ihr Telegramm, einen Tag nach der Abreile, sofort zurückgelehrt set.

feit ilberfaunt oder doch möglicht lange abgelperrt bleiben,
"Mortant was doch so verlöhnlich gesimmt und hätte
bir licher alle möglichen Konglissen gemacht. Schon der
prachisolle Rosenticush, der noch am Tage beiner ilbertürzten Ubreite tam, was ein Beweis, daß er Frieden
machen wollte! Und untere Auspirache am ichmilichen
Woend was die ein der ein Beweis, daß er Frieden
Mond der der der der der der der der Mortand
bat es der Gesschaft inchiend anvertraut, daß er nun gottlob wieder zu jehrer alten Lebe zurücksechert det ... Ich
bitte dich Tagin eine ale Liebe! Se ist ja zum
Lachen! Als od nicht jedermann wilste, daß er nur gottlob wieder zu jehrer alten Lebe zurücksechert det ... Ich
beit ist, was ihn anzielt! Ne — du die Kobe es nur ihr
Celd ist, was ihn anzielt! Ne — du die Lieben
Mode merden zu wossen. De Koper boll ihr die
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper in der
Mode merden zu wossen. De Koper bill ihr den
Mode merden zu wossen. De Koper in der
Mode merden zu wossen. De Koper in der den mollen:
Mogente in der der der der der der in Koper wossen.
Mogenter — viel, vole leturer, als ihr Erich Mortant
ie geweien — "Kugwite", lagte Wossen bei bil beger ich weben de

lagt, sich faim im de verunterer, als ihr Erich Morland alle anderen — viel, viel teurer, als ihr Erich Morland je geweien ...
"Eugenie", lagte Klora, die bisher lemes mitteilen, das ich mit in feiner Weife erkfürer kamm. Du weißt, meine Johe, die nun zwei Jahre bei mit ist, henmut aus Biells in Schleiben und verlehet fehr gut Polnisch" "Ja. Abas ist mit Josephae" "Sie war heute kurz nach Tich im Part und sah da pföglich die alte Wamra, Lous Faktorum, das sie aus

"Daß es sehr merkwürdig ist! Aber sicherlich ist sem alten verfommenen Polen, der aussicht wie ein b dit, nichts Gutes duyutrauen." "Du teunst ihn?"

"Ich sah ihn heute morgen, nachdem ich mit deinem Schwiegervater an der Schwingervater an der Schwingervater auftrachte. Sie war anfangs zu Tode erschwöner, prach aber dann, wie mir schien, sehr vertraulich und eifrig mit ihm."

"Aber wer fann es sein?"
"Bielleicht ein Berwandter? Sagtest du mir nicht einnal, sie stammen aus einer herabgesommenen Fa-mille?"

(Fortsetzung folgt.)



Motopfahrräbetn koltet die beiden eersten Tage 1 Wark statt 75 Bennig.

** Bonnig.

** Bon

Bolfszählung

Für unjere Hausfrauen!
(Lebensmittelkalender für Mittwoch den 5. Dezember.)
Für Sanshaltungen.
Unmeldung. Butter: Übgade der Kreisfeltmarfen bis Donnersigg abend: Übgade der Kreisfeltmarfen bis Donnersigg abend: übgade der Buttervettellungsfiellen.
Lauböfale mird an die Annden der Butterfielle 1 (Kaufmann Albert, Edmale Granfe) berausgadt.

50 Gramm Sago. 30 Gramm Suppen und 50 gramm Suppen und 50 gramm Suppen ihre in der in die die Argende der Begade der Be

S. Schofftabt, 4. Dez. Bei der legtbin stattgesundenen Treibigad murben 504 Solen, 34 Rebbishner und wei Bosnen jur Strede gebracht. Bon den erfegten Solen erbielten bie der Schofft Bon den erfegten Solen wilbstelle 370 Schofft der Bagdberr 50 und die Reichs-wildstelle 370 Schofft

S Schleudig, 3. Dez Den beiden Söhmen Radter und Kaml des Galiwirts Orto Jace i die i murde dens Elferne Kreuz verlieden. — Eines plüglichen Todes sie die Frau feit des Seines der Seine Gestellen der Seine feit der Seine feit der Seine Gestellen des Seine Verlichten der Seine Gestellen des Seine Gestellen des Seine Gestellen des Seine Gestellen des Seines Gestellen des Gestellen des

Mücheln und Umgegend.

4. Dezember.

2. Mücheln, 3. Dez. Dem Leutmant und Abjutant in einem Feldartillerie-Regiment dans Helfeln. — Der Annonier K. Kotulla erlieben. — Der Annonier K. Kotulla erlieben. — Der Annonier K. Kotulla erlieben Kreig. 2. Rlasse Gierne Kreig. 2. Rlasse.

2. Mus dem Kreise Lucrjurt, 4. Dez. Die Wenge vom Fleisch und helt ich die ac en, melde in der Rüsche vom Kleisch und Kreisch der eine Fleischenarte antnommen merden darf, wird mie folgt feltgeleht: Reichsssschäftlichtarte für Erwadsene 250 Gramm, Niechssleischfarte für Erwadsene 50 Gramm zalg, auf jede Reichssleischmarte für Kruder 250 Gramm Lalg.

Aus feldpostbriefen.

Die herglichien Grüße von der Fahrt nach der Weit-front sender allen Freunden und Betannten seiner lieden Vaterinalt der Krotikandigter Jaul König. Die besten Grüße auf der Hahrt nach Altendung gu den Fliegen senden auen Weiseldunger Vertannten die Flieger kurt Schmidt, Karl Schmidt und Paus Corne-

lius. Auf der Jahrt zur Front senden allen Werseburgern die besten Grüße Richard Wehnemann, Artur Ger-tung, Kurt Joppe, Hermann Dahn, Paul Bujch, Paul Abistuba.

Dandel und Verkehr.

Dandet und Verkebr.

— über die Lage des mittelbenissen Krauntohlensmarttes im Ortober wird uns auf vormen amiliger Sessibellungen aus Helle folgendes geschieden: Der mittelbenissen aus delle solgendes geschieden: Der mittelbenissen kanntohlendergan harte im gangen dieselber eges Vachfrage wie in den Bormonaten. Im allgemeinen mitd nder Wahgenwamangel geschagt. Es maßten deshalb große Briteltimengen auf Stapel genammen werden. Berscheitlich mitd eine Berdelerung gegen den September gemebet und dies teits auf den Beginn der Kampagnenbetten werden. Dass die Auflicht und dies Leitenda mutgte mit Uberplanden gearbetiet werden. Also die Belgier Kanntohlenmerte antlangt, jo hat eine weigentliche Veranderung ihrer guten Beschäftigung gegen den Vormonat, wie gegen des Vorsight nuch fartepunden. Der Berfand fiel zum Teil weigntlich hoher aus im Vormonat und Portspher aus, weil die Wasgengeiellung im Verichtssmonat geregelter war. Überpundenarbett ermes sich mie bisher ersorberlich.

Vermischtes.

* Zehn Jahre und drei Monate Zuchthaus erhielt das dienmanachen Gelta undertie aus knoppelsoof der konigsoorg (Ciper.) darjir auchttetet, das es einem ruhingen kritegsgelangenen, mit dem es ein Liedesverdültinis miterheit, zur Finden verlegsgelangenen, mit dem es ein Liedesverdültinis miterheit, zur Finden verplaft, und, um das notige Geld dim zeitraten zu paoen, 1000 Ucht, und eine Wienge Abensamtte ihrer Dienmerrighaft durch Ginbruch judh. Das jaudere Karchen wurde an der Grenge ergriffen.

* Beamte das Goolofidmusgler. Um 28 du da p eit dird gemeldet; Eine Gruppe don der Ferionen, nämlich der direct eine Gruppe don der Ferionen, nämlich der direct der Kangeleilichaft in Konntantinopel. Alleer Bardos, und der Beante der Schleinbagengeleilichaft in Konntantinopel. Alleer Bardos, und der Beante der Schleinbagengeleilichaft in Konntantinopel. Schlein die Schleinbagel, indem lie dierreichijch-ungariche Schleinen Schleinbagel, indem lie dierreichijch-ungariche Schleinen den der Schleinbagel, dem lie im Bondagen der Beitrachten der Beitrachtsperion ausgandige. Dem hie im Bondaget die Goldienden der Kreisel der Betichtungen unter der Betitauensperion ausgandige ih ein Bondantinopel harben, werden der Betitauensperion ausgandiger iht ein Berichten Gelen ihn die ein Eintgeleite morden.

* Eines schamleien Buchers mit Räßgarnen bat das *

worden.
* Eines schamlosen Wuchers mit Rähgarnen hat

nterfuchungsgefängnis eingelieferr. * Einstellung der Straßenbeleuchtung mit Gas. raenügende Koblengufuhr hat in Samburg zu nügende Kohlengufuhr hat in Hamburg zu einer ren eingreifenden Wahnahme geführt. Seit Witt-abend hat man die Gaßbeleuchtung der Strahen gänzlich eingestellt, während bisher bis Witternacht in ben Straßen einzelne Laternen spärkiches Licht verbreiteten.

Reneste Ragrichten.

Der deutsche Heeresbericht.

Berlin, 4. Dez. (Großes Sauptquartier.)

Weftlicher Kriegsich auplag.

Front des Aronpringen Ruprecht von Bagern.

Front des Kronptinzen Auprecht von Bagern. Un der flan der fled ein Bront steigerte sich das Seuer von Mittag am zwissen Verletzelle und Siellwolft zu großer Heitigtet. In mehreren Wellen griffengliche Infanterte siedtlich von Gebeuwelt am. Im Seuer und im Gegenstoß wurden sie abgewiesen. Im Verletze und im Gegenstoß wurden sie abgewiesen. Im Verletze des Verletzes von Eambrai war die Artischeristische zwissen sieden Ander und der Verletze der die Verletze der Verletze

Front des Deutschen Kronpringen. An ber Ailette und zu beiben Seiten ber Maas bei er Erkundungstätigkeit zeitweise auflebendes Fener.

Deftlicher Kriegsichauplag. de Waffenstillstanbsverhandlungen für ruffische Front haben begonnen.

Mazedonisch Front

Nichts besonderes.

Italienische Front.

Bei guter Sicht war die Artillerietätigleit in einzelnen Abschmitten ledhafter als in den Bortagen. Eriter Generalquarttermeinter Audendorss. (US. I. B.)

Die Baffenftillftandeverhandlungen.

Berlin, 4. Dez. (Amtlich.) Die russische Pordung für Ablöchus eines Wassemitlich der De Gener nachmittag 4 Un vom Derechelbscher Die Generalebmarichal Pringen Leopold von Banern mit einer turzen Anprache begrüßt. Daragi begannen die Berhandlungen nuer den Abschlie eines Wassemilstandes, an denen nuter Wortig vos Cheje des deneraligien der den mitter Wortig vos Cheje des deneraliges General Hospitalische Generalische Generalisc

Dec feuhere ruffifche Obcebefehishaber

Berlin, 4. Dez. Arnien fow ift gestern als Oberbeschichder in ensigning Großen Samptquarter eingetroffen. Bei ber stateglenbenn Rampfen ift ber fruhere Oberbeschiebaber Douchonin gefallen.

11. Boot-Bente : das "Bech" der Entente.

U. Boots Bente: das "Peeh" der Entente. Berlin, 4. Dez, Elmtlich, Duch miere le-Gode wurden im Krmel- und Betfoltanal weder drei Dampe fer und zwei Segler vertigiet. Unter den verjenten Schiffen bejanden fic die englissen Segler "Robert Browm" und "Minme Goale", legtere mit 190 Zonnen Rech von Bancheiter nach St. Mato. Die Dampfer waren alle beladen. Der Chef des Admiralitäbes der Marine.

Seine Silfe für Jalien, Haag, de Ber Berichterstatter der "Timee" ichrebt: Der Derite kreigerat mag beschieben, mas er wil, es jet ausgeschlossen, den Ialienern die gewinsche gegenstatung zu johan, da es an den dazu nötigen Be-forderungsmitteln feste.

Die deutlichen Friedensbedingungen der Entente
Wien, 4. Dez. Ams Genf ift die Rachricht eingestoffen, die Zeitung Elemenceaus fündige an, dog die Barile rekonferenz die Friedensbedingungen der Entente in einer schaffen Umriperlärung seitgen werde. Aus den Berhandlungen der Konferenz würden geschichte liche Beschäftlige von weitkragender Bedeustung hervorgehen.

Trouft warnt die Militarattachees der Entente.

widelungen ernitogier Natur gur zoige haden. **Teohft England zum Trot**,

Am sieredam, 4. Dez. Wie die "Daih Alews" aus Kelersburg meldet, hat Trohft der englissen Aegeerung mitgeteilt, das Tesisfeiter zum russischen Andigater in England ernannt voorden ist. Er ist einer der beiden Knisen, die wegen ihrer politissen Gestjunnung in England interniert wurden und deren Interniertma Trohft den Mulas zu einem Erlesse gab, der den in Ankland anslässigen Engländern berbietet, Ausland zu berlassen.

Ruflands Abbench mit Rumanien.

Schweizer Grenze, 4. Dez. "Dailh Mail" melbet aus Betersburg: Die maximalifitiche Regierung ordnete die Ginitellung der Lebensmitteltransporte an die rumä-nische Grenze an.



Merseburger

nt täglich nachmittags mit Ausnahme ber Somm-viertage. — Bezugspreis: vierteljährlich 1,60 Mf., ken Boten fret im Haus 1,80 Mf., durch die Poft Mf. einight. Befletagelt, durch wiere Betreter 2,10 Mf. Eingelnaummer 10 Pfg. Gernsprecher Rr. 324.

Gratisbeilagen: Mustriertes Unterhaltungsblod Landwirtich. u. Handelsbeilag Biffenschmitliches Monatsblo Lutterfelisten — Aurszettel

Angetgenpreis; Für die einfpaltige Bettigelle ober boren Kaum 25 Br., im Kettamerei 50 Bf., Chiffreangeigen und Auchweijungen 20 Bf. mehr. Playveichrift ohne Berbinds-lichteit. Schutz der Angetgen-Annahme' 9 Uhr vormtebogs. Beichäftsftelle: Delgrube 9. :--:

Mittwoch den 5. Tezember 1917

Jahra.

Die Waffenstillstandsverhandlungen an der ruffischen Front werden fortgesett!

Die Adillesferfe des Vielverbandes.

Seite brüdt.

Das gewaltige Bölferbündnis, unter bessen Drud die Wittelmächte zusammenbrechen sollten, bat nicht standschaften und konnte nicht standbalten, weil statt eines einheiltigen Ariegszieles so und so viele Ariegsziele nebenienaber standben und vorrechenaber und gegeneinaber wirtten. Im unausgleichbaren Interessendsschaftlich mit bei Entente ihre Achillesserie gesunden — an der sie verfetzen weit.

Der Weltkrieu

Drei Millionen Rriegsgefangene!

Drei Willionen Ariegsgelangene!

Aufglich wurde von amtlicher deutscher Seite befanntageben, das die Aglib er flistemäßig in deutschen Lagern getällten Kriegsgelangenen die Flistemäßig in deutscher Aufgern getällten Kriegsgelangenen die Flister von 2 000 000 überschritten dade. Die Juschmenntellung unierer dietreichtich-ungartichen Bundesgenossen vom 1. Rovember eright, wie wir awverlässg erigen, für die dietreichtig-ungartichen Bundesgenossen, die die eine Gelomissieren Aufgeben den der Verlässgefangenen von über 100 0000 R die eine Michaelten und der eine Bestalten und der Etappe beinnblichen Artiegsgefangenen sowi über 100 0000 R die flein für Deutschland und die keine Bestalten für Deutschland und die kontentielnen und die die hier delegenden Aufgeben der Kriegsgefangenen erigib das allein für Deutschland und die die die kontentielnen deutschland und die die die kontentielnen die Bestalte oblie deutschland die die Kriegsgefangen deutschland die Kriegsgefangen deutschland der Bestalte voller Stolz vertindete, die Engländer bötten auf allen Kriegsfandunflägen im gangen über Astenden Weisen kannt der Riegsgefandunflägen im gangen über Riegsge die Gieger auf luden und zu finden fünd.

Beginn ber Waffenftillftanb 8: Berhandlangen mit Ruftland.

nit Rufland.
Die Melbungen bes österreich ung arischen Generalitabes über ben Beginn ber AuffenstillstandsBerhandlungen beden sich mit den gestern im Depeschenteit veröstentlichten deutschen Melbungen.
Aus Berlin wird heute amtlich erganzend berichtet

richtet:
Am 1. Dezember 1917 ist mit einer russischen Armee Wastfenstellfand für die Front vom Südufen Westber Bei füllich ver Eipa vereinbar tworden. Mit dem 2. Dezember 1917, 10 Ufr debend, wurden in diesem Alschmitt alle Feindselbs, wurden in diesem Alschmitt alle Feindselbs, wird eingestellt, des sind Pfecker verschen der in der Angeleichen und Mitmachungen getrossen worden, die sich auf Vereibungen, Siellungsarbeiten und Fliegertätigteit beziehen.

jießen. Rir die Ailudigung der Wassenruhe ilt ein Zeitraum von mindeltens 48 Stunden sestigsest, vor dessen Wilsalm die Keindseltzeiten nicht beginnen dürsen. Aus Wien wird gemeldet: Aus dem Kriesdressessessenten mittags mitgeteilt: Bei den im Bereich der Herenstellen Bassensten bestehmatschaft Aringen Zeopold von Bahern heute beginnenden Wassenstigenstillstandsverhaublungen ist die öftervreichischen Ausgenischen Verragkeitung durch besondere Bewollmächtigte, höhrer Generalstadssifiziere, vertreten. Die zussische Aus Uhr ruffifche Abordnung, bie geftern 4,30 Uhr

verten. Die russische Abordung, die gesten 4.30 Uhr nachmittags an unseren Linien empfangen wurde, ist noch am Abend nach dem Berhamblungsort weitergereist. Der von der russischen Begetrung erlässen Aufruf, der gesten worgen nach dem Abener Kunstpruch nur teilweise verössenische der Abende Abend

Fajt bas gesamte ruffifche Seer für ben fofortigen

Kait das gesamte rustische seer sier den sofortigen Frieden.
Frieden Truppen formationen und jene Truppen, die seinerzeit am Gereth den hartnädigen Widerliche Abern.
Der rustische Mitarbeiter des "Berner Bund" meldet: Sämtliche zwöls an der 1800 Kilometer langen Front stedennen Vrmeen haben sich mit der Bormel "Frieden den Vrmeen haben sich mit der Bormel "Frieden den Urmeen haben sich mit der Bormel "Frieden den Knnerjonen und Entschädigungen" einder stadt aus der Front.

Bulgarien und das ruffifche Angebot

Bulgarien und das russischen Sobranjesigungen erklate Wichriepropäigent Andos 21 awom: Bulgarien war stels bereit, in übereinstimmung mit seinen Berbündeten in Frieden Borrhandblungen eingerteren, jodald ein Borsslag won degenen ansigunge, wie es durch eine Note vom Dezember 1916 und die Uniworten auf die Noten Wiljans und des Poptias dewiesen dat. Solch ein Borsslag ist jetz von dem Oberhaupt der Regierung der russischen Achvolik, Lenin, und dem Bolfstommissa für Auswärtiges, Trogsky, an und gerichte worden. Wir haben sofort geantwortet, daß wir bereit sind, in Verhandlungen einzurteten. (Leshafte Bubereit sind, in Verhandlungen einzurteten. richer worden. Wir haben lofort geantwortet, daß wir bereit find, in Berhandlungen einzutreten. Gebhafte Zustimmung.) Bulgarien konnte das Friedensangebot nicht ablehnen, weil es sein nationales Ibeal, um bessenvillen es in den Arieg eingertelen ist, erreicht hat. Die Einigung des bulgarischen Wolfes in einem einzigen Staate, der Wasedonien, Moravaland und die Dobrubscha einschließeit, dies wird fär mus die Ernublage aller Resprechungen bilden.

Eine Erlätung bes englissen Boiseites.

Reuter melbet: Norbesalklich endgültiger Unweitungen ber englissen Regierung, bie noch nicht eingerichten Beiterung, bie noch nicht eingerichen Inch har Buchenn iolgende Erlätung veröffent ilcht: Die Rote Troktis, die einen Wastentiilland worlchlich, wurde der Boissalt ist einen Wastentiilland volleichen, wurde der Boissalt ist einen Wastentiilland volleichen erfeitung norf in der erhalten haten beiter der Größtung von Berhandlungen erhalten hate, wageftellt. Die Altierten alse laben fich einer wollen der Auflächen gegeniber, bei der je nicht um Rat geltagt waren. Es ilt für den Wolfend after un möglich, die Koten zu be an tworten, die eiter von keiner eigenen Regierung nicht anerkannte Regierung an ihn gerichtet hat.

Ruskland bordert die rummiliche Arnte zuw

Rugland fordert bie rumanifche Armee jum Waffenftillftand auf.

melbet and Bafel Sunfinruch x-rite colorchecker CLASSIC



nach ider do Gefangen ein, Nachmitags nahm auf dem nach über do Gefangen ein, Nachmitags nahm auf dem Kannpfelände um Passichen daele das Feuer mie-berum große Stärke an, ohne daß Infanterie-Angriffe erfolgten.

Bie in Flandern scheiterten auch auf dem Schlacht-felbe von Cambrai abendliche feindliche Angriffe, die nach stärkster Feuervorbereitung gegen die Linie Inch und Vourlon angesetzt waren. Desgleichen brach ein starter englischer Angriff bei La Bacquerie blutig zusammen.